



Warum es diesen Lehrgang gibt?

Bedürfnisse von Kindern sind je nach ihrem Alter ganz unterschiedlich. Dies hat einen großen Einfluss auf die Anforderungen, die an das pädagogische Fachpersonal gestellt werden. Da gerade die professionelle Betreuung von Kindern im Alter von null bis drei Jahren immer wichtiger wird und im gesellschaftlichen Kontext eine immer größere Rolle spielt, müssen auch die pädagogischen Fachkräfte ganz spezielle Fertigkeiten und Kenntnisse mitbringen, um diesen Ansprüchen gerecht zu werden.

Unsere Weiterbildung „Fachkraft Frühpädagogik U3“ setzt genau hier an und vermittelt Handlungskompetenzen, die Ihnen in Ihrer Arbeit mit den Kindern auf vielfältige Weise helfen. Dabei ist es uns besonders wichtig, dass Ihnen – ganz praxisnah – Techniken vermittelt werden, die Sie optimal in Ihrer Arbeit unterstützen. Denn in keinem anderen Alter lernen Kinder so schnell und reagieren so stark und mit allen Sinnen auf ihre Umwelt.

Zusätzlich zu all den Themen rund ums Kind beschäftigt sich der Lehrgang aber auch mit den vielfältigen anderen Punkten, die für Sie als Fachpersonal von Relevanz sind. Hierzu zählen rechtliche Aspekte genauso wie Qualitätsstandards und Raumgestaltung.

Was wird in welcher Form geboten?

Wir bieten den Lehrgang in berufsbegleitender Form an. Unterricht findet im circa dreiwöchentlichen Rhythmus freitags 16:00 – 21:00 Uhr und samstags 9:00 – 16:30 Uhr statt. Die Gesamtdauer des Lehrgangs beträgt in etwa 140 Unterrichtsstunden in ca. 8 Monaten.

Im Folgenden finden Sie die Inhalte des Lehrgangs.

■ Themenbereich: Konzeptionelle Grundlagen

Bildungspläne der Bundesländer/Bildungsempfehlungen

Pädagogische Konzepte/Tagesabläufe/-strukturen

■ Themenbereich: Pädagogische Grundlagen

Frühkindliche Bildung, Betreuung, Erziehung – Hintergründe

U3-Kinder: Bild vom Kind – Rolle sozialpäd. Fachkräfte

Wer kann teilnehmen

Mit dieser Fortbildung wenden wir uns z.B. an ErzieherInnen oder Sozial(pädagogische) AssistentInnen, aber auch an Tagespflegepersonen oder diejenigen, die eine solche Tätigkeit anstreben und die sich in besonderer Weise für die Arbeit mit Kindern im Alter von null bis drei Jahren qualifizieren wollen.



ITB - SEMINARRAUM S1 IN HAMBURG

Bindung und Eingewöhnung

Inklusionspädagogische Grundlagen und Grundprinzipien

■ **Themenbereich: Entwicklung und Entwicklungsauffälligkeiten**

Entwicklungspsychologie

Sprachentwicklung und Kommunikation

Bildung, Entwicklung, Sozialisation

Bildungs- und Lerngeschichten/Portfolio

Frühkindliche Regulationsstörungen

■ **Themenbereich: Methoden/Aktivitäten**

Beobachtung und Beobachtungsmethoden

Bewegung, Spiel und Lieder

Methoden in der Krippe: Projektarbeit, Partizipation U3

Methoden in der Krippe: Experimente, angeleitetes Spiel, freies Spiel

Natur-, Wald- und Erlebnispädagogik U3

Ästhetische Bildung und Kreativitätsförderung

Raumgestaltung im U3-Bereich

■ **Themenbereich: Ernährung, Gesundheit, Krankheit**

Ernährungslehre

Gesundheitsförderung im U3-Bereich

Kinderpflege und Kinderkrankheiten

■ **Themenbereich: Recht**

Rechtsgrundlagen

SGB VII/IfSchG - Sicherheit und Hygiene

■ **Themenbereich: Sonstiges**

Elternarbeit - Beratung - Zusammenarbeit

Begrüßung, Eröffnung, Einführung, Kennenlernen

Abschlusskolloquien/Auswertung/Zertifizierung

LEHRGANG GESAMT: ca. 8 Monate, 126 Unterrichtsstunden

Alle zeitlichen Angaben verstehen sich als Rahmen; wir behalten uns Abweichungen und Veränderungen aus organisatorischen oder fachlichen Gründen vor. Bei der Gesamtstundenzahl kann es aus planerisch-organisatorischen Gründen zu Abweichungen von bis

zu 3 % der Unterrichtsstunden kommen. Bei der für das Abschlusszertifikat nachzuweisenden Stundenzahl (vgl. im entsprechenden Abschnitt des Infoheftes) wird das ggf. entsprechend berücksichtigt.

Methoden und Medien

Je nach Themengebiet arbeiten die Dozenten mit Methoden wie Lehrgespräch, Fallbeispielen, Kleingruppenarbeit, Rollenspiel u.a.

Alle in der Weiterbildung üblicherweise verwendeten Medien, wie z.B. Flipchart, Whiteboard, Pinnwand oder Beamer stehen zur Verfügung.



**Die Dozenten werden Ihnen in der Regel Lehrgangsskripte auf elektronischer Basis zur Verfügung stellen.
Der Ausdruck in Papierform ist optional.**

Ihr Abschluß und was Sie dafür tun müssen?

Der Lehrgang schliesst mit einem Abschlusskolloquium ab. Die Aufgabenstellung dafür wird i.d.R. einige Wochen vor Lehrgangsabschluss ausgegeben und in Kleingruppen bearbeitet und zur Präsentation vorbereitet.

Neben dem erfolgreichen Abschluss des Abschlusskolloquiums sind 85 % Anwesenheit in den Unterrichtsveranstaltungen sowie der Nachweis über die außerhalb des itb erbrachten Projektstunden Voraussetzung für die Erteilung des Lehrgangszertifikates.

Details zu den Prüfungs- und Abschlussregelungen finden sich in der entsprechenden Prüfungsordnung, die Sie auf unserer Webseite im Bereich Weiterbildung/ Sozialpädagogik finden.

Um unser Zertifikat zu erhalten, müssen Sie an mindestens 85 % aller Veranstaltungen teilgenommen haben.



Was kann ich tun, wenn ich mehr will?

Aktuell haben wir keine weiteren Angebote für die Arbeit mit der Zielgruppe „U3“ im Programm. Im Hinblick auf die Arbeit im Integrationsbereich schauen Sie sich bitte ggf. gern unser Fortbildungsangebot „Heilpädagogik“ sowie die Fortbildung „Fachkraft Heilpädagogik - heilpädagogische Zusatzqualifikation“ an. Im Hinblick auf grundsätzliche Kompetenzerweiterungen in den Bereichen Sozialpädagogik, Aus- und Weiterbildung sowie Management vgl. unser jeweils aktuelles Programmheft.



Lassen Sie sich ggf. weitergehend von uns beraten.



ITB - UNTERRICHTSSTUNDE IM SEMINARRAUM S1 IN HAMBURG

Unsere Lehrgangskoordination und Dozenten

(beispielhaft, weitere Referenten und die jeweilige Lehrgangsleitung finden Sie auf unserer Webseite bzw. unter www.itb-net.de/weiterbildung/fruehpaedagogik-fruehebildung)



Hans-Jürgen Pries
Lehrgangskordinator

Diplom-Pädagoge,
Kaufmann/
Marketingassistent

Zusatzqualifikationen in Gestalttherapie und als DGQ-Qualitätsmanager und -auditor, 25 Jahre Berufserfahrung in Management, Weiterbildung, Coaching und Training. Geschäftsführer des itb (Fortbildungsleitung).



Christina Busse
Dozentin

Bachelor of Arts
in Soziale Arbeit
mit Auszeichnung,
staatlich anerkannte
Erzieherin

Zusatzqualifikation als Fachwirtin Kindertageseinrichtung, vielfältige berufliche Fortbildungen, berufliche Erfahrungen als Erzieherin mit Jugendlichen und im Kindertagesstättenbereich, als Leiterin eines Hortes sowie Leitung von Kindertageseinrichtungen seit 2009.

(Foto: Kerstin Pukall)



Stefan Lohse
Dozent

Staatlich anerkannter
Erzieher,
Supervisor,
Elternberater (BAG)

Mehrjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung und Ausbildung pädagogischer Fachkräfte
Seminar-Schwerpunkte: Pädagogik, Bildung, Kommunikation



Bärbel Schwerin
Dozentin

Medizinische Fachausbildung, Diplom in Gesellschaftswissenschaften, Heilpraktikerin Psychotherapie

Zusatzqualifikation u.a. als Business-Coach, in Systemischer Organisationsentwicklung, als Entspannungspädagogin und im Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Mehrjährige Erfahrung als Trainerin und Coach für verschiedene Zielgruppen in Organisationen des öffentlichen Sektors und NPO's



Jan Czerwinski
Dozent

Lehramtsstudium
Sonderpädagogik mit
2. Staatsexamen,
Diplom-(Heil-)Pädagoge

Studienschwerpunkte in Psychologie, Körperbehinderten- und Schwerhörigenpädagogik sowie Kunsttherapie, Fortbildungen zum Business Coach, Trainer (dcvt), NLP-Practitioner, Theaterpädagogik und Lerntherapie. Langjährige sonderpädagogische Schulpraxis, selbstständig mit einem lerntherapeutischen Studio sowie als Trainer und Dozent

Termine, Veranstaltungsorte, Preise

Angaben dazu finden Sie in unserer Liste „Veranstaltungsorte, Termine, Preise“. Sie finden diese auf unserer Webseite unter www.itb-net.de/weiterbildung. Alternativ fordern Sie sie bitte bei uns an. Über den Button „Suche Veranstaltungen“ auf www.itb-net.de/weiterbildung finden Sie ebenfalls konkret buchbare Veranstaltungen. Hier können Sie auch nach Veranstaltungsorten und Beginnterminen selektieren. Zu jeder Veranstaltung finden Sie dann auch einen detaillierten Terminplan.

Förderungsmöglichkeiten

Berufliche Weiterbildung wird in vielen Fällen öffentlich gefördert. Kurzhinweise dazu finden Sie in unserer Liste „Veranstaltungsorte, Termine, Preise“ und ausführliche Informationen in unserem Programmheft sowie auf unserer Webseite unter www.itb-net.de/weiterbildung und dort unter „Förderungsmöglichkeiten“. Gern können Sie uns auch ansprechen (telefonisch: 040 9999 870 30 oder per Mail: info@itb-net.de). Hinweise auf die besonders umfassenden Fördermöglichkeiten über „Bildungsgutschein“ (nach AZAV) oder „Aufstiegs-Bafög“ finden Sie ggf. schon auf der Titelseite dieses Infoheftes.

Bildungsurlaub

Informationen dazu, ob Ihr Lehrgang Veranstaltungsteile enthält, die als Bildungsurlaub anerkannt oder anerkannt sind, finden Sie ggf. im Abschnitt „Was wird in welcher Form geboten?“ in diesem Infoheft und in den lehrgangsbezogenen Terminplänen. Die gesetzlichen Regelungen zum Bildungsurlaub unterscheiden sich je nach Bundesland. Weitergehende Informationen finden Sie unter www.itb-net.de/weiterbildung.htm

Teilnahme an Einzelveranstaltungen von Lehrgängen

Nicht immer ist ein kompletter Lehrgang das passende Produkt für Ihre Belange. Andererseits werden viele für den beruflichen Alltag bedeutsame Themen gar nicht oder nur weit entfernt und häufig zu hohen Preisen angeboten. Da unsere Lehrgänge in hohem Maße „modularisiert“ sind, bieten wir auch die Teilnahme an einzelnen Modulen eines Lehrgangs zu moderaten Konditionen an. Weitere Informationen finden Sie in unserem Programmheft oder erfragen Sie diese telefonisch unter 040 9999 870 30 oder per E-Mail an [„info@itb-net.de“](mailto:info@itb-net.de).

Weitere Informationen, Beratung

Weitere Informationen zu dieser Weiterbildung finden Sie unter www.itb-net.de/weiterbildung/fruehpaedagogik-fruehebildung. Sprechen Sie uns aber auch gern an (telefonisch: 040 9999 870 30, per Mail an [„info@itb-net.de“](mailto:info@itb-net.de)) oder kommen Sie zu einer unserer regelmäßig an fast allen Veranstaltungsorten angebotenen – natürlich kostenlosen – Infoveranstaltungen. Termine für Infoveranstaltungen finden Sie unter www.itb-net.de/weiterbildung. Klicken Sie dort das Kästchen „Informationsveranstaltung“ an und ggf. auch noch einen Zeitraum und Ort. Sie können sich dort auch direkt online anmelden. Das geht aber auch einfach telefonisch oder per E-Mail. Gern vereinbaren wir auch individuell einen Gesprächstermin mit Ihnen.

Anmeldung zum Lehrgang

Anmeldeformulare finden Sie auf www.itb-net.de/weiterbildung.htm. Das Formular „Standard-Lehrgangsanmeldung“ ist immer dann zu verwenden, wenn keiner der anderen Fälle zutrifft. Das Formular „Standard-Lehrgangsanmeldung für Firmen“ ist inhaltlich mit dem vorgenannten Formular identisch, bietet aber Eingabefelder für die Adressdaten der anmeldenden Firma. Die Formular „Lehrgangsanmeldung für Kunden von Arbeitsagenturen und Jobcenter“ sowie „Lehrgangsanmeldung für Kunden von Renten- und Unfallversicherungsträgern“ sind zu verwenden, wenn die genannten Institutionen die Kosten übernehmen. Hier gelten dann gesonderte Vertragsregelungen aufgrund des „vertraglichen Dreieckverhältnisses“ (wir mit dem Kostenträger und Ihnen, Sie mit dem Kostenträger und uns). Gern schicken wir Ihnen das zutreffende Anmeldeformular auch per Post. Rufen Sie uns unter 040 9999 870 30 an oder schicken Sie uns eine Mail an [„info@itb-net.de“](mailto:info@itb-net.de). Sie können sich auch online anmelden. Diese Anmeldungen stellen derzeit aufgrund der schwierigen rechtlichen Rahmenbedingungen aber nur eine „Vormerkung“ dar, so dass wir Ihnen ggf. noch Anmeldeformulare als PDF-Datei oder in Papierform schicken werden. Noch ein Hinweis: wenn Sie Ihre Lehrgangsteilnahme mit einer staatlichen Prüfung (wozu auch die IHK-Prüfungen gehören) abschließen wollen, schicken Sie uns am Besten auch gleich Unterlagen wie Lebenslauf und Nachweise über schulische sowie berufliche Ausbildung und Berufserfahrung mit, damit wir Ihnen ggf. gleich Hinweise im Hinblick auf die Erfüllung von Zulassungsvoraussetzungen geben können.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!



Geschäftsführer
des itb ist der
Diplom-Pädagoge
und Kaufmann
Hans-Jürgen Pries.

Wir über uns – seit 25 Jahren itb

Gegründet wurde das Institut für Training und Beratung – itb – im Jahre 1993 in der schleswig-holsteinischen Mittelstadt Rendsburg am Nord-Ostsee-Kanal.

Schwerpunkt der Angebote im Weiterbildungsbereich waren von Beginn an berufsbegleitende bzw. firmenorientierte Weiterbildungen mit einem hohen Spezialisierungsgrad. Aufgrund dessen war Wachstum nur durch Ausweitung des Angebotes auf andere Regionen möglich und so wurden nach und nach regelmäßige Angebote in Neumünster, Kiel, Hamburg, Lübeck, Rostock, Bremen, Oldenburg/Nds, Hannover und Dortmund etabliert. Weitere Standorte sind in der mittel- bis langfristigen Planung.

Seit jeher sind die Weiterbildungsangebote des itb davon geprägt, dass das Institut und die für das Institut tätigen Referentinnen/Referenten sich überwiegend sowohl in der Unternehmensberatung wie auch in der Weiterbildung oder hauptberuflich in dem Arbeitsfeld engagieren, für das sie im Rahmen der jeweiligen Angebote tätig sind. Dies sichert auch für die Zukunft ein hohes Maß an Praxis- und Kundennähe.

Zu den für das itb tätigen Referenten, Trainern und Beratern gehören diplomierte Betriebs-, Volks-, Verwaltungswirte, Psychologen, Pädagogen, Sozialpädagogen, Sonder- und Rehabilitationspädagogen, Juristen, Ärzte, Therapeuten und EDV-Fachleute.

Sie alle sorgen in dem für das jeweilige Angebot erforderlichen Kompetenzmix für eine hohe inhaltliche Qualität in der Realisierung unserer Weiterbildungsangebote.



Pries und Partner Institut für Training und Beratung GmbH

Barmbeker Strasse 4b
22303 Hamburg
Telefon: 040 99 99 870-30
Fax: 040 99 99 870-59

Kaiserhof 2
24613 Aukrug
Telefon: 04873 95-91
Fax: 04873 95-92

E-Mail: info@itb-net.de
Internet: www.itb-net.de

Geschäftsbereiche:

- Unternehmensberatung
- Weiterbildung
- Coaching
- Supervision

Angebote und Beratung in:

- Hamburg
- Lübeck
- Rostock
- Hannover
- Oldenburg
- Bremen
- Neumünster
- Kiel
- Dortmund